

scheide von dem Gardisten Anton Kessel Nr. 79. Dieser Säbel hatte aber die Eigenschaft, daß die Klinge durch eine verborgene Feder in der Scheide festgehalten wurde. Wer dies nicht wußte, brachte die Klinge nicht aus der Scheide. Beim Nahen des Statthalters hatte nun der Commandant den Säbel zu ziehen und die üblichen Commando zu ertheilen. Vergeblich bemühte sich nun in diesem wichtigen Momente der Commandant, den blanken Stahl aus der Scheide zu ziehen, alles Zerrn und peinlich ausgestoßene Fluchworte nützten nichts, bis ein leiser Zuruf des Besitzers ihm das Geheimnis verricht, worauf die Klinge blitzschnell emporflog und das Commando die Front entlang donnerte. Der Statthalter, wie auch der Friedländer Bezirkshauptmann Bach begrüßten die Garde höchst freundlich und setzten hierauf die Reise nach Liebwerda fort. Die Rückersdorfer Nationalgarde marschierte hierauf nach Mildeneichen in den Garten des dortigen Kretschams, von wo nach fröhlichem Beisammensein in später Stunde der Rückmarsch angetreten wurde, so daß die Garde erst gegen 3 Uhr morgens in Rückersdorf ankam. Die Rückersdorfer Garde hatte in Raspenau einen guten Eindruck hinterlassen und wurde deshalb zum Kirchweihfeste 1850 eingeladen. Ein großer Theil der Garde leistete dieser Einladung Folge; jedoch erlitt die Festlichkeit eine unfreiwillige Unterbrechung durch den an demselben Tage nachmittags 4 Uhr ausgebrochenen Brand des Bauerngehöftes des Franz Lux in Rückersdorf Nr. 1.“

Das Hauptaugenmerk richteten die Nationalgarden, wie dies ja dem damaligen Zeitgeiste entsprach, auf militärische Uebungen. Mit besonderer Vorliebe wurden auch kleinere Manöver abgehalten; zu Zeiten fanden auch größere Manöver mit den Nationalgarden der umliegenden Orte, wie mit den Schützen von Neustadt und Friedland statt. Das großartigste Manöver war am 1. und 2. October 1848 auf der niederen Hutung bei Neustadt, wo die Neustadtler Schützen gegen die Nationalgarden der umliegenden Dörfer kämpften. Gegen die Stadt Neustadt waren Zelte aufgestellt, worin die Schützen Tag und Nacht lagerten. Selbst Kanonen (vom Schlosse Messersdorf) waren mit in Verwendung, als die unblutige Schlacht tobte; dabei gab es Ueberläufer, Spione, Verwundete und Gäste aus Preußen, die sich an dem kriegerischen Schauspiele ergötzten. Die Zahl der Theilnehmer wird auf 1000 beziffert.

„Im Herbst 1850 hielt die Rückersdorfer Nationalgarde im Vereine mit den Schützen von Neustadt und den Schützen und der Nationalgarde von Friedland wiederum ein Manöver auf den Feldern bei Neustadt ab. Die Neustadtler lagerten die Nacht vor dem Manövertage auf den Manöverfeldern; die Nationalgarde von Rückersdorf führte einen nächtlichen Ueberfall auf das Lager aus, der vortreflich gelang, da die Neustadtler keine Posten ausgestellt hatten. Bei dem späteren Einzuge ereilte den Hauptmann der Rückersdorfer Garde der Unfall, daß ihm sein Pferd abwarf, glücklicherweise aber auf einen Streuhaufen. Nach dem Manöver, welches am nächsten Tage, einem Feiertage, folgte, erfolgte die übliche Bewirtung, diesmal von Seite des Majors des Neustadtler Schützencorps, Wundarzt Wendelin Zelisko.“

Die Nationalgarden hatten nur kurzen Bestand. Am 22. August 1851 erließ die Nationalgarden von Rückersdorf und Schönwald die Auflösung.<sup>7)</sup> Die aerarischen Gewehre, die angeschafften Trommeln, die Fahne, ja selbst auch Privatwaffen mußten abgeliefert werden und sollen dunklen Gerüchten zufolge nach Theresienstadt gebracht worden sein.

Nach Aufhebung der Nationalgarden war unser Kirchsprengel lange Jahre vereinslos. Endlich im Jahre 1867 bildete sich ein Militär-veteranenverein, bestehend aus Mitgliedern der Gemeinden Schönwald, Rückersdorf und Bärnsdorf, mit dem Sitze in Rückersdorf. Die von

<sup>7)</sup> Die Auflösung der Nationalgarden erfolgte mit der Begründung, daß das in den Wirren des Jahres 1848 entstandene Institut sich im ganzen weder dem Zwecke, noch der inneren Organisation nach als ein mit der nachhaltigen Befestigung der öffentlichen Zustände vereinbarliche Einrichtung erwiesen habe. (Kaiserl. Patent vom 22. August 1851.)